

## Kita- Place - Online Anmeldung

Ab dem 01. Mai 2017 können und sollen alle Eltern ihre Kinder online für einen Kitaplatz vormerken lassen.

Mit diesem System haben Sie die Möglichkeit bis zu vier Duisburger Kindergärten auszuwählen und Ihr Kind dort anzumelden.

Das sollten Sie auch dann tun, wenn Sie Ihr Kind bereits persönlich in einer Kita angemeldet haben.

Auf der Webseite des Duisburger Jugendamtes :[kitaplatz.duisburg.de](http://kitaplatz.duisburg.de) finden Sie den Anmeldebogen, den Sie möglichst vollständig ausfüllen sollten.

Die von Ihnen ausgewählten Kindergärten erhalten dann eine Mail mit den Angaben.

Hintergrund ist, dass viele Eltern ihre Kinder in ganz vielen Einrichtungen angemeldet haben, was ja auch nötig ist, aber dadurch ist nicht zu erkennen

wie viele freie Kitaplätze auf wie viele Kinder kommen. Ist das Platzangebot ausreichend? Gibt es genügend Plätze für Kinder unter 3 Jahren,

für Kinder über 3 Jahren, für Kinder mit einer Behinderung?

Das alles muss die Stadt Duisburg wissen, denn sie ist in der Pflicht ausreichend Plätze zur Verfügung zu stellen.

Nach wie vor, sollten Sie, liebe Eltern, sich jedoch die Kindergärten ansehen, in denen Sie Ihr Kind angemeldet haben oder anmelden wollen.

Machen Sie sich ein Bild von den unterschiedlichen Einrichtungen, die Ihr Kind dann einige Jahre besuchen wird.

Über die Aufnahme der Kinder in eine Kindertageseinrichtung entscheiden aber nach wie vor die Einrichtungen selber.

Für unser Familienzentrum heißt das: wir entscheiden welche Plätze wir zu vergeben haben und an wen wir sie vergeben werden.

Und das versuchen wir möglichst gerecht nach unseren Aufnahmekriterien zu tun:

- \* das Alter des Kindes,
- \* Geschwisterkinder,
- \* wohnen im Ortsteil,
- \* ein Elternteil sollte der Kirche angehören,
- \* Notsituation des Kindes / der Familie.

Da die Kinder aber sehr jung in unser Familienzentrum kommen ,bleiben sie auch lange in der Einrichtung- zwischen 3 und 5 Jahre. Das bedeutet, dass

jedes Jahr nicht viele Kinder in die Schule gehen und somit auch nicht viele Plätze frei werden. Eine schwierige Situation.

Im Sommer 2018 wird man erste Erkenntnisse gewonnen haben, in welchem Verhältnis Betreuungswunsch der Eltern und freie Plätze stehen und ob sich das System bewährt.